

u. Verlagsbuchhandlung betriebene Geschäft in Berlin für zus. M. 1 767 052, davon waren abzuziehen an Passiven M. 73 536, so dass sich ein Überschuss von M. 1 693 515 ergab; 2) jedem ein Geschäftsanteil von M. 40 000 an der Firma Otto Elsner Verlagsges. m. b. H. (Oranienstr. 141); 3) von denselben 3 Mitgründern die ihnen zu gleichen Rechten u. Anteilen gehörenden Grundstücke: a) Oranienstr. 141 M. 1 309 000, b) Oranienstr. 142 M. 265 700, abzügl. der auf diesen Grundstücken haftenden Hypoth. (zus. M. 1 220 000), so dass sich ein Wertüberschuss von M. 354 700 herausstellte. Das Grundstück Oranienstr. 140 ist von den 3 Einbringenden im Oktober 1911 gekauft und wurde der neuen Ges. unmittelbar aufgelassen. Jeder der 3 Einbringenden zahlte an die Akt.-Ges. bar M. 106 261.37 (Wilh. Elsner 38 Pf.), so dass einem derselben bei gleicher Beteilig. ein Guth. von M. 829 000 zusteht. Hierfür erhielt ein jeder 829 Stück Aktien à M. 1000. Die 3 Einbringenden hatten sämtl. Gründungs-Kosten zu tragen.

Zweck: a) Herstell. von graphischen Erzeugnissen aller Art sowie Verkauf eigener u. fremder Erzeugnisse dieser Art, b) Verlag u. Vertrieb von Zeitungen, Zeitschriften, Reklameschriften, Büchern jeglicher Art u. Richtung, c) Errichtung u. Betrieb von Reklameunternehmungen jeglicher Art. Etwa 900 Angestellte. In den Jahren 1912 bis 1914 fanden umfangreiche Neubauten statt.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000, übernommen von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 26./4. 1913 um M. 500 000 in 500 Aktien, begeben zu 135% zuzügl. aller Emiss.-Kosten; div.-ber. für 1913 zur Vierteldividende, ab 1./1. 1914 voll div.-ber. Vorerst 25% eingez., restl. 75% im April 1914 eingez.

Hypotheken: M. 2 140 000 auf Oranienstr. 141 u. 142.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dezember 1918: Aktiva: Grundstück 1 998 974, Gebäude 1 364 617, Masch. u. Inventar 348 221, Beteil. 702, Fuhrwerk 1, Kantine 1, Lagerbestände an Papier u. halbfertig. Drucksachen 630 682, Effekten 237 068, Kassa, Bankguth., Wechselbestände u. Postscheckkto 614 113, Debit. 1 162 678, Kaut. 1000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 270 000, Dispos.-F. 50 800, Delkr.-Kto 14 881, Hypoth. 2 140 000, Kredit. 523 054, Reingewinn 359 323. Sa. M. 6 358 059.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 561 864, Reparatur. 66 507, Zs. 73 074, Steuern u. Abgaben 46 774, Hausunkosten 56 657, Abschreib. 361 099, Reingewinn 359 323. — Kredit: Vortrag 50 927, Gewinn aus Druckerei, Verlag u. Beteilig. 1474 373. Sa. M. 1 525 301.

Dividenden 1912—1918: 10, 10, 4, 5, 5, 6, 6%.

Direktion: Erich Elsner, Georg Elsner, Wilh. Elsner.

Prokuristen: Gust. Otto, Ed. Günther, M. Belohlávek, Ernst Rauch, Fritz von Lindenau.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Eugen Protzen, Charlottenburg; Stellv. Bankier Fritz Andreä, Komm.-Rat Arthur Schmidt, Berlin; Bankier Waldemar Richter, Charlottenburg.

Germania Actiengesellschaft für Verlag und Druckerei

in Berlin, C. Stralauerstrasse 25.

Gegründet: 1872. **Zweck:** Betrieb einer Buch- u. Kunstdruckerei, Buch- u. Zeitschriftenverlag, speziell der Zeitung Germania etc.

Kapital: M. 300 000 in 172 abgest. St.-Aktien à M. 500, 400 Vorz.-Aktien (Nr. 51—450) à M. 250 u. 114 Vorz.-Aktien (Nr. 1—50, 451—514) à M. 1000. Die Vorz.-Aktien berechnen zu 4% Vorz.-Div. Urspr. M. 300 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 29./4. 1901 bzw. 22./4. 1902 auf M. 100 000, bzw. M. 86 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./8. 1901 um M. 150 000 in Vorz.-Aktien, angeboten den Aktionären zu pari. Alle Aktien lauten auf Namen, ihre Übertrag. ist an die Einwillig. der Ges. gebunden. Die G.-V. v. 10./12. 1913 beschloss Erhöhh. des A.-K. um M. 64 000 ab 1./1. 1914 div.-ber. Vorz.-Aktien à M. 1000 mit denselben Rechten wie die bisher. Vorz.-Aktien. Bezogen wurden 49 Stück zu 100%, 15 zu 105%.

Anleihe: M. 150 000 in Grundschuld-scheinen. **Hypotheken:** M. 645 000. In eigenem Besitz von beiden M. 20 900. M. 46 000 in Schuldverschreib.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Mai. **Stimmrecht:** Je M. 250 bis M. 1000 A.-K. = 1 St., über M. 1000 für je M. 1000 eine weitere St.

Gewinn-Verteilung: Höchst. 40% z. R.-F., 4% Div. an Vorz.-Aktien vorweg, vom Übrigen bis 4% Div. zunächst an St.-Aktien, 10% Tant. an A.-R., bis 10% Tant. an Vorst. u. Angestellte, Rest Super-Div. an alle Aktien. Die Höhe der Div. setzt die G.-V. fest.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa 17 040, eigene Grundschuldbriefe 29 900, Beteil. 2500, Effekten 72 350, Grundstücke 910 000, Inventarium 42 714, Verlagswerte 600, Waren 162 991, Buchhandl.waren-Kto 5090, Debit. 263 859. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth. 645 000, Grundschuldbrief 150 000, Schuldverschreib. 46 000, do. Zs.-Kto 1225, R.-F. 135 000, Spez.-R.-F. 15 000, Talonsteuer-Res. 940, Grundschuld-Zs. 1276, Div.-Kto 7227, Kredit. 138 009, Gewinn 67 369. Sa. M. 1 507 047.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. a. Kontokorrent 28 375, do. Grundstück 60 000, do. Inventar 24 896, do. Verlagswerte 5000, do. Effekten 5800, Gewinn 67 369. — Kredit: Vortrag 4004, Kontokorrent 1075, Div. 900, Betriebsergebnis 185 462. Sa. M. 191 441.

Dividenden 1902—1918: Abgest. St.-Aktien: 5, 5, 5, 5, 4 1/2, 5, 5, 6, 6, 8, 6, 6, 4, 6, 7, 8, 10%; Vorz.-Aktien: 5, 5, 5, 5, 4 1/2, 5, 5, 6, 6, 8, 6, 6, 4, 6, 7, 8, 10%.